



SPONTAN VERLIEBT
Dass man vom Flohmarktbummel mit einem Tutu nach Hause kommt, kann passieren ... Ist ja auch wirklich hübsch!

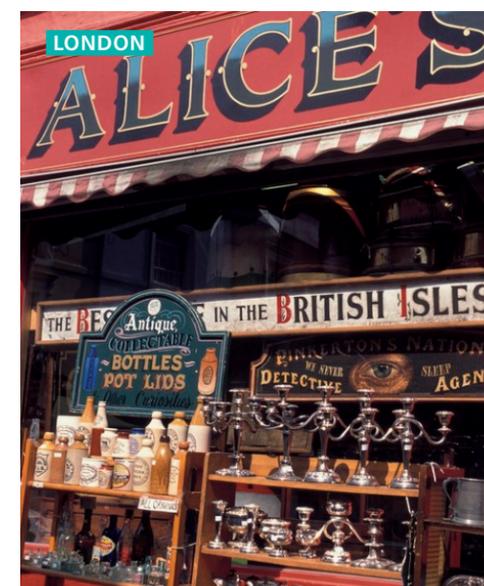
Schatzsuche am Samstagmorgen

Flohmarkt-Jäger brauchen kein dickes Portemonnaie, sondern Glück und Verhandlungsgeschick. Wo sich **in Deutschland und Europa** die Pirsch lohnt

TEXT KARIN MECKLENBURG

London *Portobello Road Market*

Wenn Kate Moss mal wieder in einem originellen Outfit glänzt, hat sie es selbst entworfen – oder einen „Vintage“-Schatz aus zweiter Hand geborgen. Denn zwischen Cambridge Gardens und Goldbourne Road bietet der berühmte Portobello Road Market immer samstags Second-hand-Outfits plus Modeschmuck. Und Retro-Möbel für den lässigen „London-Look“ gibt's dort ebenfalls. *Jeden Samstag, 9–16 Uhr, www.portobelloroad.co.uk*



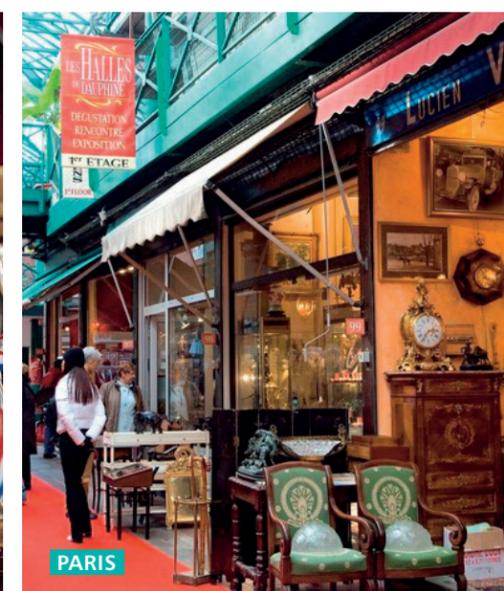
ZEITGEMÄSS Vintage-Accessoires vom Portobello Market in Notting Hill

Paris *Marché aux Puces*

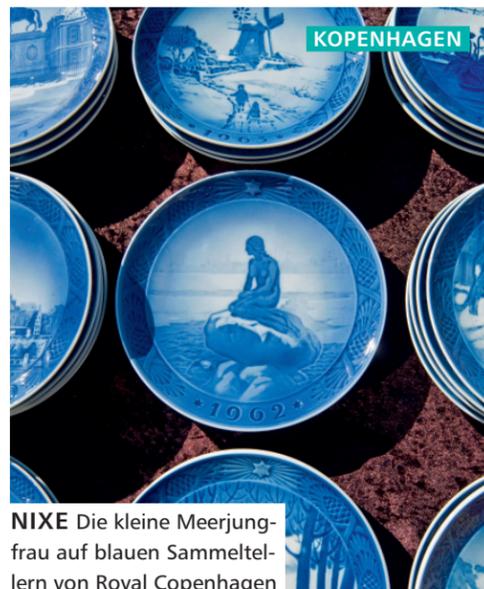
Woher die tollen XXL-Ziffernblätter, verspiegelten Art-déco-Kommoden und Gallée-Lampen in französischen Wohnzeitschriften stammen, weiß man nach einem Besuch des Marché aux Puces („la puce“ bedeutet „der Floh“). Rund 2000 Stände, die meisten davon sind überdacht, bieten von Spitzenkleidern der Belle Époque bis zu Metallkonstruktionen aus stillgelegten Fabriken fast alles. Tipp: Selbst das holprigste Französisch erzielt die besseren Preise. *Porte de Clignancourt, Sa 9–18 Uhr, So 10–18 Uhr, www.marchesauxpuces.fr*



ALTE WERTE Poliertes Tafelsilber findet man auf dem Marché aux Puces



PARIS



NIXE Die kleine Meerjungfrau auf blauen Sammelteilern von Royal Copenhagen

Kopenhagen *Løppemarked*

Da die Dänen ihre Flohmärkte gern als Volksfest feiern, sind Smørrebrød, Hot Dogs und Rote Grütze fast so wichtig wie Georg-Jensen-Silber, mundgeblasene Vasen und skandinavisches Teakholz-Design. Regeln für Händler und Trödler stellen sicher, dass keine Neuware das Flair des pittoresken Brückenviertels gefährdet. *Israels Plads, Samstag, 8–15 Uhr, von Mai bis November*



MALERISCH Kunst für jeden Geschmack rund um die Église de la Chapelle



Brüssel *Place du Jeu de Balle*

Am Place du Jeu de Balle schlägt das Herz aller Flohmärkte: Es gibt keinen Ruhetag – nie. In den Straßen rundherum werden Fundstücke aus Kolonialzeiten und kreative Kristall-Collagen angeboten. Trendscouts fotografieren Passanten und stellen die Fotos als „Street-Fashion“ ins Netz. Tipp: Wer hier unter der Woche stöbert, zahlt für viele Fundstücke nur die Hälfte. *Place du Jeu de Balle, täglich 6–14 Uhr, am Wochenende bis 15 Uhr, www.marcheauxpuces.org*



ATTRAKTION Das alljährliche Muschel-Wettessen in Lille ist Kult

Lille *La Braderie*

Am ersten Sonntag im September findet in Lille ein gigantisches Happening statt, das die Stadt in einen Flohmarkt der Superlative verwandelt: 10 000 Händler aus ganz Europa bauen ein 200 Kilometer langes Netz aus Ständen auf, und die Restaurants wetteifern beim Moules-Frites-Fest (Miesmuscheln mit Pommes): Wer am Ende den höchsten Berg Muschelschalen vorweist, hat gewonnen. In Ruhe trödelt man hier samstags. *Erstes September-Wochenende, Samstag, 14 Uhr, bis Sonntag, 11 Uhr*

Glänzende Aussichten für Schnäppchenjäger



PRACHTSTÜCKE Auf Hochglanz poliert warten Tafelsilber und Teekannen auf Liebhaber



MELANGE Trödel und Feinkost findet man in Wien gleich nebeneinander



WIEN

Wien Naschmarkt

Ein Mekka für Hobbyköche sind die kulinarischen Spezialitäten des Naschmarktes, von Rauchfleisch bis zu Granatäpfeln. Samstags schlagen zudem etwa 400 Flohmarkthändler ihre Stände auf: Stadtauswärts auf der rechten Seite Profis mit edlen Antiquitäten, links private Anbieter. Und wer sich im Kaffeehaus stärkt, wird mit „Küss die Hand“ begrüßt. *Jeden Samstag, 6.30 bis 18 Uhr, www.wienernaschmarkt.eu/flohmarkt*



AMSTERDAM

NOSTALGISCH Milchkrüge und Schalen auf dem Flohmarkt in Amsterdam

Amsterdam Waterloopleinmarkt

Räucherstäbchen, Wasserpfeifen, indische Stoffe in allen Regenbogenfarben – auf dem großen Outdoor-Markt mit 300 Ständen fühlt man sich an manchen Ecken in Hippiezeiten zurückversetzt. Fans alternativ-verrückter Looks finden hier Schätze. Auch neuere Secondhand-Kleidung in großer Auswahl und Mitbringsel der Seefahrernation wie alte Lederkoffer wechseln im jüdischen Viertel die Besitzer. *Montag bis Samstag, 8.30 bis 17.30 Uhr, www.waterloopleinmarkt.nl*

FLOHMARKT-KNIGGE

DOS

FRÜH AUFSTEHEN Während die Verkäufer ihre Stände aufbauen, pirschen sich Spezialisten, darunter viele Händler, schon an. Stören sollte man natürlich nicht, aber den Anbieter schon mal nach Wunschobjekten zu fragen, ist okay.
SICH SCHLAU MACHEN Wer übliche Preise kennt (z. B. 1 Euro pro Buch) erkennt Schnäppchen und kann mit „Taschenbücher gibt's schon für 50 Cent“ argumentieren. Auch effektiv: Nur den Wunschbetrag ins Portemonnaie legen und dieses als letztes Argument präsentieren („mehr habe ich nicht – alles weg“).

Dann geben Händler oft nach.
LOCKER BLEIBEN Auf Flohmärkten tummeln sich Individualisten, die Händler sind oft „Originale“ mit besonderen Weltanschauungen. Ein Spruch oder ein Scherz, eine gezielte Frechheit („Die Kommode ist alt? Aber sicher nicht so alt wie Sie...“) kann ein guter Einstieg ins Kaufgespräch sein.
LOBEN Fragen stellen, erzählen, dem Händler zu seiner Auswahl gratulieren – Flohmarkt-Kenner, die gute Ware zu schätzen wissen, bekommen häufig überraschende Dumping-Preise, weil der Verkäufer sich verstanden fühlt.

DON'TS

GRENZEN ÜBERSCHREITEN Flohmarkthändler haben ihr eigenes Revier. Also bitte nicht hinter den Tisch krabbeln und in unausgepackten Kartons wühlen!
ZU EHRGEIZIG SEIN Handeln soll Spaß machen – und zwar beiden Seiten. Käufer, die zu verbissen wirken, riskieren, leer auszugehen. Und wer glaubt, dass die Preise fallen, wenn man erst mal alles bemäkelt, irrt.
AUF FÄLSCHUNGEN HEREINFALLEN Bei Materialangaben („Echtes Silber!“, „Massivholz!“) auf die Ränder achten. Scheint Kupfer oder Weichholz durch, ist es nur eine Auflage bzw. Furnier. Und: Was neu aussieht, kann nicht alt sein!

UND IN DEUTSCHLAND?

HAMBURG, TURMWEG Leute gucken, flirteten, sich verabreden – hierher kommt man nicht nur zur Schnäppchenjagd. Zwischen den herrschaftlichen Häusern bieten Anwohner des feinen Stadtteils Pöseldorf an, was sie ausrangiert haben: von Designer-Taschen über neue Bücher bis zu Kinderkleidung und Hausrat aus den Fifties. Antikhändler ergänzen das insgesamt recht hochwertige Angebot. **Wann & wo?** Turmweg, 2x jährlich im April und September, Termine unter www.melan.de

LEIPZIG, AGRA-GELÄNDE „Aus Alt mach Neu“ ist hier ein bewährter Volkssport – der „Antik & Gebrauchtwarenmarkt“ hat eine lange Tradition. In zwei Messehallen und auf einer riesigen Freifläche stellen bis zu 1500 Aussteller ihre Tische auf. Tipp: in der DDR gedruckte Klassiker für die Bibliothek. **Wann & wo?** Ein Wochenende im Monat, 8 bis 15 Uhr, agra Veranstaltungspark Leipzig Markkleeberg, www.abuha.de

WUPPERTAL, VOHWINKEL Einmal jährlich treffen sich Flohmarkt-Fans unter den Stützpfählern der Schwebebahn. Auf 2400 Metern Strecke zeigen 500 Aussteller, was Keller und Dachböden hergeben. Toll für Langschläfer: Der Startschuss fällt Samstag um Mitternacht. **Wann & wo?** Am letzten September-Wochenende, von Samstag, 0 Uhr, bis Sonntag, 18 Uhr, unter der Schwebebahn, www.agvv.org

NEUSS, GARE DU NEUSS Gleich hinter dem Hauptbahnhof befindet sich dieser neue Indoor-Flohmarkt in einem historischen Güterbahnhof. In drei Hallen mit rund 80 Ständen erklingt Musik von den Comedian Harmonist. Plastik- und Billigware muss draußen bleiben. Ein Check beim Aufbau am Freitag lohnt sich! **Wann & wo?** Jeden Samstag, 8 bis 16 Uhr, Karl-Arnold-Straße 3–5, www.gareduneuss.de

FRANKFURT, SCHAUMAINKAI Direkt am Main, zwischen Eiserner Steg und Holbeinsteg, ist dieser Flohmarkt zu finden. Mit Blick auf die Frankfurter Skyline wird Nippes aus Omas Haushaltsauflösung neben neuester Designerware angeboten. **Wann & wo?** Jeden 2. Samstag im Monat, 9 bis 14 Uhr, südliches Mainufer

MÜNCHEN, THERESIENWIESE Wo im Herbst Oktoberfest-Zelte stehen, tischen zum Auftakt des Frühlingsfestes etwa 2000 Aussteller auf. Veranstalter ist das Deutsche Rote Kreuz. Die Auswahl reicht von Spielzeug über Schallplatten bis hin zum Brautkleid. **Wann & wo?** 1x jährlich an einem Samstag Ende April/Anfang Mai, 7 bis 16 Uhr, Theresienwiese

KONSTANZ, KONSTANZ-KREUZLINGEN Hier trödelt man von Deutschland bis in die Schweiz: Rund 1000 Stände reihen sich bis nach Kreuzlingen aneinander, Modellbau-Fans treffen sich im Bürger-saal. Bezahlt wird mit Euro oder Schweizer Franken. Da der Markt abends startet, wird hier nicht nur gefeilscht, sondern auch gefeiert. **Wann & wo?** 1x jährlich, das nächste Mal am 16./17. Juni 2012, Samstag, 20 Uhr, bis Sonntag, 18 Uhr, auf beiden Seiten der Grenze am Bodenseeufer, www.flohmarkt-konstanz.de

FOTOS: BILDAGENTUR ONLINE (1), COLOURBOX (1), CORBIS (1), GETTY IMAGES (1), FI ONLINE (3), IMAGETRUST (1), LAIF (1), LOOK-FOTO (1), MICHAEL PAUL (1), VARIO IMAGES (1)



1/3 hoch, rechts